Anker-Impuls
16-2021

Wörnersberger Anker e.V.
Christl. Lebens- und Schulungszentrum,
Hauptstr. 32,
72299 Wörnersberg
Homepage:
www.ankernetz.de

Stillhalten oder Festhalten!?

„Denn so spricht der Herr, der Heilige Israels: Durch Umkehr und durch Ruhe werdet ihr gerettet. In Stillesein und in Vertrauen ist eure Stärke. Aber ihr habt nicht gewollt.“ (Jesaja 30,15)

Hilfe, die Assyrer kommen! Sie versetzen das Südreich von Israel in Angst und Schrecken. In diese Situation hinein spricht der Prophet Jesaja dieses Wort. Gott forderte König Hiskia heraus, ihm Unmögliches zuzutrauen, aber er war so verängstigt, dass er andere Quellen um Hilfe anzapfte. Er hat es nicht mehr ausgehalten und geht ein Bündnis mit Ägypten ein, obwohl Gott dazu ganz klar „Nein!“ gesagt hat.

Was können wir durch die einzelnen aufrüttelnden Worte hören:

„Durch Umkehr“: Gott mahnt zur Umkehr von allem, was uns vom Vertrauen zu ihm weggeführt hat. *Kommt zu mir nach Hause zurück und kehrt um zum Vertrauen an meine Allmacht und Güte: Schaut allein auf mich, haltet euch eng an mich, erwartet alles von mir – ICH BIN GUT!*

„Durch Ruhe“ – Gott mahnt zur Ruhe! *Mach mal halblang, entspanne dich und nimm dich nicht so wichtig! Lerne, auf mein Handeln zu warten!*

„In Stillsein“: Gott ermutigt zum Stillsein! Ich erinnere mich an Psalm 46,10: *Seid stille und erkennt, dass ich Gott bin… verweile vor meinem Angesicht, da wirst du Ruhe finden für deine Seele!*

„Und Vertrauen“: Gott ermutigt nochmal, im Vertrauen an ihn zu leben und daraus die Stärke in der ausweglosen Situation zu ziehen. *Ich kümmere mich wirklich um euch. Haltet vertrauensvoll an der Verheißung fest, die ich euch gegeben habe.*

Auch wir können ganz schnell in Kämpfe geraten, wo wir nur zu leicht auf die scheinbaren Hilfen dieser Welt zurückgreifen. Eine ausweglose Situation und ein langes, zähes Warten machen den stärksten Christen resigniert und mürbe. Gott, was nun? In der Spannung zwischen Stillsein und kühnem Zutrauen stehen wir als Christen heute wie damals. Kämpfen und in der Kraft von Jesus vorangehen oder ruhig auf Gottes Eingreifen warten? Wir kennen Gottes Zeitplan nicht und Gott kann warten! So tut er es auch in der beschriebenen Situation. Er kommt zum Zuge, menschlich unerwartet und zu spät (Jesaja 37, 36). Dieses Bibelwort fordert mich sehr heraus. Ich bedenke es immer wieder und seine Bedeutung für mein Leben und für das Leben von Menschen, die (schon lange) in schweren Situationen stehen, in denen sich trotz anhaltendem Gebet scheinbar wenig verändert hat, ja manchmal alles noch schlimmer wurde. Stillhalten und Festhalten als Spannung im Glauben gehört dazu und wir können das weder nach der einen noch der anderen Seite auflösen! Gott führt jedes seiner Kinder einzigartig und anders. Gottes Zeitplan ist oft schwierig auszuhalten, aber immer weise und gut. Sein Wort bewahrt uns auch davor, zu schnell zu wissen, was für andere dran ist, und macht uns demütig, um Vertrauen und um die Führung des Heiligen Geistes zu bitten!

Yvonne Wieland, Ankermitarbeiterin

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde ....
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!

Bestellung bitte direkt an info@ankernetz.de